

2011

„Alles auf Krankenschein“

Komödie von Ray Cooney.
Deutsch von Horst Willems. Inszenierung: Martin Rassau.

Mit Volker Heißmann & Martin Rassau sowie Peer Augustinski und Gernot Endemann, Judith Pfistner, Gisela Ferber, Sabine Schmidt-Kirchner, Michael Urban, André Sultan-Sade, Markus Lohmüller, Tom Pöllmann.

HANDLUNG: Die ehrbare Frankenklinik wird zum gnadenlos komischen Tollhaus der Verrücktheiten, in dem aus Ärzten im Handumdrehen salbungsvolle Pastoren oder auch Krankenschwestern werden. Und das alles nur, weil der 25-jährige Sascha seinen Vater Dr. Soldner sucht und sich plötzlich mehreren Vätern gegenüber sieht. Um Unannehmlichkeiten zu entgehen, beginnt Dr. Soldner ein Lügengebäude aufzubauen, das mit jeder neu auf der Szene erscheinenden Person verstricker, vertrackter wird. Die falschen Papas und mehrere quietschvergnügte Patienten, von echten Polizisten gejagt, bilden gemeinsam ein schrill-vergnügte Chaos, wo auch noch aus Ärzten Oberschwester werden oder schon mal eine wohlstandige Großmutter. Der britische Autor Ray Cooney jagt seine Darsteller nicht nur von einem Malheur ins nächste, nein, selbst als Fassadenkletterer im Freien finden sie sich wieder, mal mit Spritze im Hintern oder den Arm in der Schlinge. Schwingtüren gehören ebenso zum wichtigen Spielmittel wie verhüllende Krankenbetten, die viel besuchten Toiletten und Kekse aus der Urologie! Lachen ist eben die beste Medizin – noch dazu, wenn alles problemlos auf Krankenschein geht!



